

# Do\*It\*Yourself RevolutionsCamp

Vom 13.(Anreise) bis 21. April

Auf Burg Lutter am Barenberge

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Morning...~9 h	(Frühstück)	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
Work-		GoodMorningPlenum*	GMPlenum	GMPlenum	GMPlenum	GMPlenum	GMPlenum	GMPlenum	GMPlenum
shops		Massage (einfach nur Massage)	Motivation und Energie	Wert-Abspaltung(Theorie)			Theater d. Unterdrückten		Kreative revolutionäre Spiele
Mittags...~13 h	[Brunch (kalt)]	Brunch (kalt)	Brunch (kalt)	Brunch (kalt)	Brunch (kalt)	Brunch (kalt)	Brunch (kalt)	Brunch (kalt)	Brunch (kalt)
Work-	Aufbau	Queertheory	Offene Plattformen	Anarchismus und soziale Bewegungen in Brasilien		Genderstereotypes in Medien und Werbung			
shops						Trommeln			
Abends...~18 h	Anreise	Abendessen (warm)	Abendessen (warm)-Osna	Abendessen (warm)	Abendessen (warm)	Abendessen (warm)	Abendessen (warm)	Abendessen (warm)	Abendessen (warm)
Abendprogramm	Abendessen (warm)*				Utopie	Kabarett (oder Samstag)	Verschiedene Reclaim	Direkte The Streets	Abschlussplenum Aktionen. Party (evtl.)

## Folgende Workshops finden konkret statt, zu bisher unklarem Zeitpunkt:

Kommunikationsguerilla,  
Radio/Offner Kanal,  
Videoactivism/Schneiden,

Krieg und Frieden Literatur  
Workshop,  
Linux/Open Source,

Demo-Sani Workshop,  
Pink&Silver,  
Leben ohne Geld: Die  
Schenker,

HTML/Websiteprogramming,  
Freie Menschen in Freien  
Vereinbarungen

## Folgende Projekte ziehen sich über das gesamte Camp:

Camp-Zeitungs-Projekt: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Layout+Recherche-Workshop, Radical Journalism

Aktionskalender-Projekt  
(Baumkletterworkshop)

## Folgende Workshops könnten auch noch stattfinden (bislang unklar, sonst einfach selber machen):

Baumklettern,  
Antirepressionsarbeit,  
Direct Action

(Blockadetechniken),  
Subcoma,  
Utopien,

Leben in KOMMUNEN,  
Permakultur,  
Hacktivism

## Ein paar Essentials:

### Essen

Morgens und Mittags (Brunch) gibt es kalte Kost, abends warme. Dazu ist der Plan wie folgt: jeden Tag kocht eine andere Gruppe, idealerweise melden sich dafür *vorab* oder spätestens in den ersten Tagen des Camps verschiedene Gruppen (z.B. Zusammenhänge aus den Städten: am Dienstag kochen Leute aus Osnabrück, am Mittwoch die aus XY, usw.). Die Koch-Crew ist zuständig für Einkauf und Schnippelleute zusammensuchen, und natürlich für das Zubereiten einer warmen, leckeren Mahlzeit. Schön wäre, nicht jeden Tag dasselbe auf den Tellern zu finden, ein wenig Absprache mit anderen Kochgruppen ist daher – auf dem Camp – sinnvoll.

### Pennen+Packen

Da wir keine Wetterfrösche sind, wissen wir nicht, wie's Wetter wird. Es wird daher sowohl drinnen als auch draußen Schlafplätze geben. Bringt auf jeden Fall euren Schlafsack mit, Isomatte kann nicht schaden. Neben dem, was mensch so braucht, sind Hausschuhe ganz wichtig für den Innenbereich. Wünschenswert: Musikinstrumente, Klamotten zum Verkleiden (für Aktionen, zum Beispiel Pink&Silver), Musik,

### Campbeitrag

Der Campbeitrag beträgt zwischen 4 und 5 €, Menschen, die diesen Betrag nicht aufbringen können, kommen wir selbstverständlich entgegen. Am besten vorher überweisen!

### Kulturschocks: Open Space

Wie oben ersichtlich, stehen schon jetzt viele Workshops, andere haben sich sicher angekündigt, viele könnten noch zusätzlich stattfinden. Trotzdem soll klar sein, dass das Camp kein reines Konsumentinnen-Event sein soll, sondern vielfältige Möglichkeiten zur Eigeninitiative bietet. Es wird

Kommunikations- und Transparenzkanäle geben, über die OpenSpace-mäßig weitere Veranstaltungen, Diskussionsrunden, Workshops, Kultur und Aktionen aller Art angeboten und publik gemacht werden können.

Wir versuchen, trotz eingeschränkter Möglichkeiten, eine gute Infrastruktur dafür zur Verfügung zu stellen. Solltet ihr jetzt schon Ideen für eigene Projekte haben, die ausgefallenes Material voraussetzen, das ihr

nicht selbst mitbringen könnt, setzt euch am besten mit uns in Verbindung.

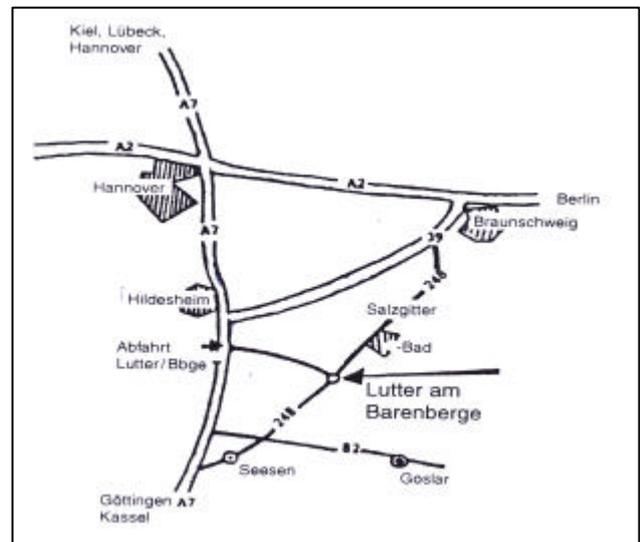
### Plena

Oh-je, so viele Plena, hören wir euch stöhnen – und sind euch gar nicht böse deswegen. Denn keine Sorge: das GoodMorningPlenum ist lediglich als Infoplenum gedacht; Entscheidungsstrukturen sollen außerhalb aufgebaut werden, Diskussionen darüber – auch im Vorfeld – sind erwünscht. Die Orgas können und wollen sich nicht anmaßen, dass für uns alle zu entscheiden. Das Abschlussplenum am Donnerstag ist als unstressige Variante der Campverdauung gedacht – auch hier ist noch Planungs- und Gestaltungsbedarf, besonders was den Übergang zum Abendprogramm beinhaltet.

### Camp-Reader

Es wird einen flexiblen Camp-Reader geben, d.h. eine Infowand, auf der die WorkshopinitiatorInnen ihr Vorhaben an den von ihnen gewünschten Platz im RaumZeitKontinuum des Camps pinnen und beschreiben/kurz umreißen können, was sie vorhaben.

### Anreise:



Wegbeschreibung nach Lutter/Barenberge

**Kontakt: DIY RevolutionsCamp c/o FAU  
Alte Münze 12,  
49074 Osnabrück,  
Infohandy: 0160-91612516  
diyRevolutionsCamp@web.de  
www.da-camp.de.vu**

Kohle an: -- Alternativ Leben e.V. --  
Postbank Hannover --- BLZ: 250 100 30,  
KontoNr: 57 07 63 07 --- Betreff: Camp